



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 36.

Groß-Strehliß, den 9. September

1891.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Nach einer unlängst ergangenen Verordnung darf die Einfuhr lebender Pflanzen nach Rußland unter den im Amtsblatt pro 1888 Stück 50 Seite 346 Nr. 977 publizirten Bedingungen auch über das in nächster Nähe der russisch-polnischen Gouvernementsstadt Kalisch gelegene Scipioner Zollamt erfolgen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Doppeln, den 26. August 1891.

**Der Regierungs-Präsident.**

Der Kreisstag hat zur Erleichterung des Besuchs der landwirthschaftlichen Winterschule in Doppeln für Söhne von Rusticalen des hiesigen Kreises zwei Stipendien von je 75 Mark pro 1891/92 gewährt.

Diese beiden Stipendien sind an Söhne von Rusticalen, die das beginnende Semester in der landwirthschaftlichen Winterschule besuchen wollen, zu vergeben.

Bewerber um diese Stipendien wollen sich unter Einreichung ihrer Schulzeugnisse und eines Attestes der Ortspolizeibehörde über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse ihrer Eltern bis zum 1. October cr. bei uns schriftlich melden.

Groß-Strehliß, den 4. September 1891.

**Der Kreisaußschuß.**

von Alten.

Nachdem Seine Majestät der Kaiser und König es fortan dem Ermessen der General-Commandos überlassen hat, ob und wie weit ehemals 4 jährige Freiwillige der Kavallerie zu Reserve-Übungen herangezogen werden dürfen, hat das königliche General-Commando 6. Armee-Corps Verfügung dahin getroffen, daß die **Befreiung** dieser Kategorie von Mannschaften von der **Reserveübungsdiensspflicht wie bisher principiell bestehen bleibt**, und nur ganz außerordentliche Umstände zu einer Einberufung 4 jährig-Freiwilliger im Frieden führen können, und dann nur auf Veranlassung resp. mit Genehmigung des General-Commandos.

Da außerdem nach § 12 der Wehrordnung vom 28. September 1875 Mannschaften der Kavallerie, welche sich freiwillig zu einer 4jährigen activen Dienstzeit verpflichten und sofern sie dieser Verpflichtung nachkommen, nur drei Jahre in der Landwehr zu dienen haben, so dürfte der damit gewährte Vortheil einer um 2 Jahr verkürzten Landwehr-Pflicht neben der oben erwähnten Befreiung von den Übungen für die Militairpflichtigen der 4 jährige freiwillige Dienst bei der Kavallerie besondere Begünstigungen mit sich bringen.

Das königliche Landrathsamt wolle diese Bestimmung durch das dortige Kreisblatt publiciren und die jungen Leute auf die Vortheile, welche ihnen durch den freiwilligen Eintritt bei der Kavallerie zu einer 4 jährigen activen Dienstzeit erwachsen, besonders aufmerksam machen lassen.

Diese Bestimmung ist alljährlich, namentlich vor den allgemeinen Herbst-Einstellungs-Terminen durch das Kreisblatt zu publiciren.

Oppeln, den 7. März 1883.

### Der Regierungs-Präsident.

J. V. Hüpeden.

Die vorstehende Verfügung ist von den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen zur Kenntniß der Kreis-Einsassen in ortsüblicher Weise zu bringen.

Groß-Strehlitz, den 3. September 1891.

Gegen das Verzeichniß der Gendarmerie-Patrouillenbezirke vom 28. September 1885 Kreisblatt 1885 Stück 39 Seite 351 sind folgende Veränderungen eingetreten:

1) **Station Zawadzki** — berittener Gendarm *Matysche*. Zawadzki, (Gut Sandowitz mit Mogolowa, Neuwiese, Colonie Böhme, Philippopolis, Samoich, Schwierkle, Eichhorst, Malepartus — Vororian Gemeinde mit Kruppamühle, Keltich Gemeinde mit Colonie Neudorf, Keltich Gut, Sandowitz Gemeinde, Wierchlesche Gut und Lafisk Gut, (die beiden letzteren mit dem neu ernannten in Himmelwitz stationirten interimistischen Fußgendarm *Uherek* zusammen.)

2) **Station Himmelwitz** — interimistischer Fußgendarm *Uherek*. Himmelwitz Gemeinde und Gut, Wierchlesche Gemeinde, Wierchlesche Gut (mit dem ad 1 genannten Gendarmen *Matysche* zusammen), Lafisk Gemeinde, Lafisk Gut, (mit dem ad 1 genannten Gendarmen *Matysche* zusammen) Liebenhain Gut, Petersgrätz Gut, Gonschiorowitz Gemeinde, Gonschiorowitz Gut, Stephanshain.

3) **Station Groß-Strehlitz b.** — Fußgendarm *Schnittki*. Die Stadt Groß-Strehlitz (zusammen mit dem berittenden Gendarmen *Laabs*), ferner: Gut Waldhäuser, Groß-Strehlitz Schloß mit Fasanerie, Kosniontau Gemeinde, Kosniontau Gut mit Keilshof, Sucholohna Gemeinde, Sucholohna Gut mit Ksiondzlas, Adamowitz Gemeinde mit Colonie Adamowitz, Adamowitz Gut, Neudorf Gemeinde, Neudorf Gut, Schimischow Gemeinde, Schimischow Gut, Dlschowa Gemeinde, Dlschowa Gut mit Komorniken und Johannishof, Waldhäuser Gemeinde.

Groß-Strehlitz, den 5. September 1891.

Der Amtsvorsteher *Schnabel* in Schloß Ujest ist vom 26. d. Mts. ab auf die Dauer von 14 Tagen verreist.

In dessen Abwesenheit werden die Amtsgeschäfte von dem Amtsvorsteher-Stellvertreter, Domainenpächter *Knaps* in Jarischau wahrgenommen.

Groß-Strehlitz, den 31. August 1891.

Die Polizei- und Amtsverwaltungen des Kreises mache ich auf die im Verlage von W. L. Bruer in Berlin erschienenen „Jahresberichte der königlich Preussischen Gewerberäthe pp. für 1890“ besonders aufmerksam, weil durch die Kenntnißnahme derselben die Ortspolizeibehörden am besten über Umfang und Tragweite der ihnen durch die Geseze übertragenen Verpflichtungen aufgeklärt werden.

Preis für ein gebundenes Exemplar 6 Mark 70 Pfennige, geheset 6 Mark franko.

Groß-Strehlitz, den 27. August 1891.

Der Aufenthaltsort des am 2. November 1869 zu Krassowa geborenen Erbs-Reservisten, Arbeiter *Josef Wienta* ist zu ermitteln und mir mitzutheilen.

Groß-Strehlitz, den 5. September 1891.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichtspräsidenten der Wirtschaftsinspektor *Carl Neimann* in Schedlitz als Schiedsmann für den aus dem Gutsbezirk Schedlitz bestehenden Schiedsmannsbezirk.

K 4370.

Groß-Strehlitz, den 4. September 1891.

Der Häusler Eduard Scopp und der Gärtner Josef Zydel in Stubendorf sind zu Ausschußmitgliedern der Drainage-Genossenschaft von Stubendorf gewählt worden.  
Groß-Strehlitz, den 31. August 1891.

K 4345.

Der Königliche Landrath.  
von Alten.

## Befanntmachung.

Zufolge Anordnung der Königlichen Regierung sind die für den Verkehr mit dem Publikum bestimmten Amtsstunden der Königl. Kreis-Kasse auf die Zeit

**von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 4 Uhr**

festgesetzt. — An den Sonn- und allgemeinen Feiertagen, am letzten Werktag eines jeden Monats und am 28. bis 30. April eines jeden Jahres bleibt das Kassenlocal geschlossen.

Gleichzeitig werden die Herrn Lehrer darauf aufmerksam gemacht, daß die Quittungen über die ihnen bewilligten Staatsbeihilfen zum Lehrer-Einkommen **nicht** über Stellenzulagen oder Staatszuschüsse, **sondern über Staatsbeihilfen** zu lauten haben.

Groß-Strehlitz, den 1. September 1891.

Königliche Kreis-Kasse.

## Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Stück
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Har- tuffeln	Oeu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 2. Septbr. 1891	Höchster.	25 —	27 —	17 50	16 —	24 —	6 —	4 50	30 —	1 60	2 20	
	Niedrigster.	23 50	23 50	16 —	12 —	23 —	5 50	4 —	27 —	1 50	2 10	
Ujest, am 4. Septbr. 1891	Höchster.	24 50	24 50	16 —	14 —	—	7 —	4 —	30 —	2 40	2 40	
	Niedrigster.	24 —	24 —	14 50	12 —	—	6 50	3 50	28 —	2 20	2 40	
Beschnig, am 1. Septbr. 1891	Höchster.	24 —	23 —	17 50	18 —	—	7 —	4 50	26 —	2 40	2 40	
	Niedrigster.	23 —	22 —	16 50	17 50	—	6 50	3 50	24 —	2 20	2 20	

## — Anzeiger. —

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Himmelwitz Blatt 291 auf den Namen der Einliegerfrau Marianna Fleischer eingetragene zu Himmelwitz belegene Grundstück

**am 23. November 1891, Vormittags 9 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,15 M. Reinertrag und einer Fläche von 13 a 80 qm zur Grundsteuer, mit 18 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hieselbst eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Capital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des ge-

ringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 23. November 1891, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr**

an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 10 verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 29. August 1891.

**Königliches Amtsgericht.**

Dubiel.

## Der Waldstreu-Verkauf

im Groß-Strehlitzer Stadtförsten findet

**Donnerstag, den 24. September d. J., Vormittags 9 Uhr**

gegen baare Bezahlung und unter folgenden Bedingungen statt.

Die Waldstreu muß vom Käufer bis **spätestens den 1. November** abgefahren werden. Das Rechen und Herauschaffen der Streu darf nur einmal und zwar nach Anweisung des Försters unter Benützung vorschriftsmäßiger Rechen ausgeführt werden. Die Abfuhr der Streu geschieht auf den vom Förster bestimmten Wegen. Aerte, Sägen und eiserne Rechen dürfen in den Wald nicht mitgebracht werden. Wiederverkauf der Waldstreu ist nicht gestattet. Die Waldstreu darf auf der verkauften Nummer nicht auf Haufen gelegt, muß vielmehr beim Rechen sofort an die Abfuhrwege geschafft werden. Das Rechen und die Abfuhr der Streu darf nur bei Tage erfolgen.

Jede Uebertretung der aufgestellten Bedingungen hat den Verlust der gekauften Waldstreu zu Gunsten der Verkäuferin zur Folge.

Der Verkauf beginnt **im Jagden 23 bei der Ziegelei.**

Groß-Strehlitz, den 2. September 1891.

**Der Magistrat.**

## Gerichtlicher Verkauf.

Das zur Kaufmann und Restaurateur Julius Zendriža'schen Concurssmasse gehörige Waarenlager, bestehend in **Colonialwaaren, Tabak, Cigarren, Eisen- und Kurzwaaren, mehrere Hundert Kuffen Schmitt** und anderen Gläsern, 190 Flaschen Wein etc. soll im Ganzen

**Montag, den 14. September 1891 Mittags 12 Uhr**

in den Geschäftslökalen öffentlich meistbietend versteigert werden. Die sachmännische Taxe beträgt circa 3300 Mark. Der Zuschlag erfolgt innerhalb einer Woche, jedoch nur, wenn das Gebot für annehmbar erachtet wird.

Die Besichtigung des Lagers kann täglich von 12 bis 3 Uhr erfolgen. Vor Beginn der Versteigerung hat jeder Bieter eine Caution von 300 Mark bei dem Unterzeichneten zu hinterlegen.

Beschnitz, den 6. September 1891.

Carl Wieja,

Concurssverwalter.

## Ackerbauschule zu Popelau, Kreis Rybnik.

Das Winter-Semester beginnt am **5. Oktober.** Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor

**Oekonomierath Dr. Strehl.**

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage

zu Stück 36 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 9. September 1891.

## Submission.

Die Lieferung der für den Zeitraum vom 1. November 1891 bis 31. Oktober 1892 für die Strafanstalt zu Groß-Strehlitz erforderlichen Wirthschaftsbedürfnisse und zwar: ca. 90000 kg Roggenmehl, 1800 kg Weizenmehl, 1800 kg Hafenergrübe, 2000 kg Buchweizengrübe, 10 kg Gerstengrübe, 2000 kg ungebrannter Kaffee, 4000 l volle Milch, 40000 l magere Milch, 500 kg Syrup, 8000 kg Erbsen, 5000 kg Bohnen, 3000 kg Linsen, 60000 kg Kartoffeln, 2000 kg ordinaire Graupen, 20 kg feine Graupen, 2000 kg Reis, 20 kg Hirse, 1500 l Essig, 20 kg Fadennudeln, 5000 kg Salz, 10 kg Butter, 2000 kg Schweineschmalz, 2000 kg Rinderterentalg, 2000 kg geräucherter Speck, 2000 kg Rindfleisch, 1000 kg Schweinefleisch, 1000 kg Hammelfleisch, 5 kg Kalbfleisch, 50 kg roher Schinken, 10 kg Schlachtwurst, 400 kg Semmel, nach Bedarf Zwieback, 1000 l Bier, 2500 kg Käse, 25000 Stück Häringe, 50 kg Pfeffer, 30 kg Kümmel, 20 kg Lorbeerblätter, 100 kg Rübsöl, 50 l Fischthran, 14000 kg Petroleum, 1000 kg Glaufeise, 300 kg Kernseife, 800 kg crystallisirte Soda, 24 Rieß Strohpapier, 500000 kg Steinkohlen, 25 Km. Kiefern-Scheitholz soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Portofreie Offerten, welche die Erklärung enthalten müssen, daß dem Submittenten die Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu erfolgen hat, bekannt sind, sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Wirthschaftsbedürfnisse“ bis zum **23. September d. J. Vormittags 10 Uhr** zu welcher Zeit die Eröffnung der eingegangenen Offerten erfolgt, an die unterzeichnete Direktion einzureichen. Submissions- und Lieferungsbedingungen können im Bureau des Dekonomie-Inspectors der Strafanstalt eingesehen und auch gegen 1 Mark Kopiatien auf Verlangen übersandt werden.

Groß-Strehlitz, den 1. September 1891.

**Königliche Direktion der Strafanstalt.**

Die auswärtigen Mitglieder der hiesigen Synagogen-Gemeinde, welche zu den hohen Feiertagen sich in der hiesigen Synagoge eine Stelle mieten wollen, haben sich diesbezüglich bis zum **27. d. Mts.** bei dem unterzeichneten Vorstandsmitgliede zu melden.

Groß-Strehlitz, den 3. September 1891.

**Der Synagogen - Gemeinde - Vorstand.**

David Creutzberger.

## Knochenmehle, Superphosphate

der Chemischen Fabrik „Ceres“ Ratibor.

**Thomasmehl und Kalisalze**

Hält auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen mit garantirtem Gehalt:

**Gustav Müller & Comp.**

Groß-Strehlitz.

**Trockenes Kiefern- und Birken-Zischlermaterial**

offerirt Dampfsgewerk und Holzhandlung

**Hermann Capauner**

Cosel Stadt.

## Dominium Rosniontau

sucht zum 1. Oktober einen tüchtigen **Stellmacher**, der sein Handwerk gründlich versteht und flink zu jeder Arbeit ist.

## Eine Bauernwirthschaft

**30 Morgen Feld und Wiese**, massives **Wohnhaus**, **Stallung** und **Scheuer** hat billig zu verkaufen:

**J. Jacobowitz**

Gastwirth in Rudno bei Rudzinitz.

## Spielkarten

von 60 Pfg. an  
bei

**A. Wilpert.**

Das **Wirthschafts-Amt Kondzlas** bei Peiskretscham sucht zum Antritt am 1. October d. J. einen tüchtigen mit guten Zeugnissen versehenen

**Pferdeschaffer.**

**Circa 100 Stück weiße und alt-deutsche bunte Dosen**

sind sehr billig zu verkaufen; auch wird das **Sehen** übernommen.

**Nawroth, Ofenfabrik, Krappitz.**

## Saatroggen

in besten Qualitäten offerieren billigst  
**Gustav Müller & Co.**  
Groß-Strehlit.

Ein zuverlässiger, nüchtern

## R u h m a n n

kann sich melden in der  
Brauerei **J. Steinig**, Groß-Strehlit.



## Unübertrefflich

gegen

### Rothlauf bei Schweinen.

Herren **L. H. Pietsch & Co., Breslau**,  
Vorwerkstraße 17.

**Chemisch-pharmazent. Laboratorium.**

Ich bezeuge, daß in den laufenden Jahren, seit welchen ich bei meinen Schweinen Ihr **Rothlauf-Präservativ** anwende, keines von dieser Krankheit befallen wurde, während in den benachbarten Ställen über **30 Stück** eingegangen sind.

Altenkirchen. **Lange**, Lehrer.

à Pfd. 1 Mk., reicht **34 Tage** für 1  
Schwein. Zu haben in:

**Gr.-Strehlit** bei **E. G. F. Schreier's Erben**,  
Leschnitz bei Apoth. **P. Fiebner**.

## Schuhmacher

können **10 Bürden Sohlenleder** im Ganzen, getheilt in einzelne, sowie halbe Häute und auch in Stege geschnitten sehr billig und gutes Leder bei mir kaufen. Die Preise sind gleich, ob im Einzelnen oder im Ganzen. Das Pfund zu **105 pfg., 110 pfg., 120 pfg., 130 pfg. und 140 pfg.**

**Philipp Borada**

Gogolin Lederhandlung.

## Tagebücher

in **Taschenformat**  
für **Betriebsbeamte** jeder Art,

## Marken-Controllbücher

zur **Juv. & Alters-Versicherung**  
hält vorrätzig die Buchdruckerei von

**R. Hübner's Erben.**

## Hinweis.

Der heutigen Nummer unseres  
Blattes liegt die Anpreisung eines  
vorzüglichen Kaffee-Zusatzmittels der Fabrik  
**Robert Brandt in Magdeburg** bei.